



Jahresbericht der Präsidentin

Ein intensives und spezielles Vereinsjahr geht zu Ende.

Ende Februar anfangs März 2020 besuchte ich Uganda noch kurz vor dem Lockdown. Die Erwartung, dass die Basis für die Trinkwasserversorgung in Form der Grundwasser-Tiefbohrung in meiner Anwesenheit realisiert wird, wurde leider nicht ganz zur Realität. Lediglich die Messungen wo wir Wasser finden konnten, wurden noch durchgeführt. Zu Hause angekommen, kurz danach wurde der Lockdown verhängt wie in der Schweiz als auch in Uganda. Unser Bau steht seit dieser Zeit grundsätzlich still. Da keine Personen mit den Boda Bodas (Töff) mehr transportiert werden dürfen, haben die Bauarbeiter keine Möglichkeit auf die Baustelle zu kommen.

Im Juni lief unsere 2-jährige Unterstützung der beiden Kirchen von Rüschnikon aus. Mit einer kurzen Präsentation der Aktivitäten und des Erreichten verabschiedeten sie unser Projekt und begrüßten ein neues Projekt.

Nach einer Teillockerung des Lockdowns konnten wir im Juli doch noch die Trinkwasserversorgung fertig bauen. Es war ein schöner Anblick die Wasserfontäne per Video zu sehen.

Da in Uganda zur Zeit der Hunger mehr Todesopfer fordert als Corona haben wir uns entschieden, jede Woche oder alle 10 Tage Geld an einen Lehrer zu senden, der ca. 25 Frauen mit Kindern, die verwitwet oder von ihren Ehemännern verlassen wurden mit den allernötigsten Lebensmitteln versorgt. Diese Gelder für diese Unterstützung kommen mehrheitlich durch persönliche Spenden der Vorstandsmitglieder zu Stande. Der Dank und die Freude dieser Frauen sind riesig.

Wiederum konnten wir in diversen Altersheimen und Spitälern Material für unser Spitalprojekt abholen. Im November war es dann soweit, dass wir unseren ersten 40-Fuss Container auf die Reise schickten. Ganz herzlichen Dank an den Vorstand und das Team für die hervorragende Leistung. Nun sollte unser Container am 13. Februar in Mombasa ankommen und dann auf der Strasse nach Butaleja befördert werden.

Mit dem TIN (tax identification number: Verrechnung grenzüberschreitender Wirtschaftsleistungen) und URA (uganda revenue authority: steuerliche Identifikationsnummer) hoffen wir, dass unser Material steuerbefreit wird.

Sehr viele Aktivitäten von unserem Verein sind Corona bedingt ausgefallen bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Euch Vorstandsmitgliedern danke ich herzlich für euere investierte Zeit, Unterstützung und geleistete Arbeit.

Die Präsidentin

Pfyn im Januar 2021